

Konzert: MGV Hohensachsen, Mandolinenorchester und Ensembles der Grundschule überzeugen

Einstimmung auf Weihnachten

Hohensachsen. Der Männergesangsverein 1850 Hohensachsen stimmte beim weihnachtlichen Konzert in der Mehrzweckhalle mit wunderschönen Weisen und beschaulichen Geschichten seine Mitglieder und Freunde auf das Weihnachtsfest ein. Besinnlich, unterhaltsam und mit einem internationalen Liedprogramm hatte Vorsitzender Walter Spieth bei seiner Begrüßung das Konzert angekündigt.

Für den musikalischen Auftakt sorgte das 1. Weinheimer Mandolinenorchester mit einer „Weihnachtslieder-Fantasie“ von J. Pfieger. Der Chor und die Instrumental-AG der Sepp-Herberger-Grundschule erfreuten unter der Leitung von Ursula Naß die Zuhörer mit lebhaft vorgetragenen Liedern und Gedichten auch aus anderen Ländern Europas. Dargeboten wurden unter anderem „Hirtenmusik“, „Weihnachten steht vor der Tür“ und „Fröhliche Weihnacht überall“ und einige Gedichte.

Danach interpretierte der Junge Chor – im MGV geleitet von Margit Pöhlert – weihnachtliche Weisen aus dem angelsächsischen Kulturkreis wie „Jingle Bells“ von James Lord Piermont, „Happy Christmas“ von John Lennon, „Winter Wonderland“ von F. Bernard und „Sleigh Ride“ von Leroy Anderson.

Das 1. Weinheimer Mandolinenorchester – dirigiert von Tanja Schmidt und Jürgen Hildenbrand – trug mit erkennbarer Freude eine Komposition von Leroy Anderson vor, „Forgotten Dreams“, und spielte schwungvoll die „Petersburger Schlittenfahrt“ von Richard Eilenberg. Es setzte das Programm fort mit „Kassiopeia“ von Urmas Sisask.

Der Männerchor trug mit Begleitung der Mandolinen das georgische Volkslied „Suliko“ vor, bei dem Walter Rothmüller erstmals als Solist auftrat. Die Besucher geizten nicht mit Beifall. Es folgten mit „Du großer Gott“ und „Wenn ich ein Glöcklein wär“ Lieder, die aus-

drucksstark vorgetragen wurden. Bei beiden Liedern übernahm Tenor Werner Stein die Solopartien, die er gekonnt intonierte.

Das Weinheimer Mandolinenorchester setzte das Programm mit „Weihnachtszeit“ fort, bevor Willi Hamburger vom Sängerkreis Weinheim im Auftrag des Deutschen Chorverband den Sänger Hermann Oehlschläger für 70 Jahre aktives Singen ehrte. Dieser begann bereits mit 15 Jahren mit dem Singen im Chor.

Mandolinen und Männerchor brachten die Weise „Weihnachtsstern“ von Antonin Dvorak zu Gehör, ehe der Männerchor „Sterne der Heiligen Nacht“ von Slavko Avsenik sang. Als Abschluss einer gelungenen Veranstaltung stimmte das Mandolinenorchester das weltbekannte Weihnachtslied „Stille Nacht“ an. Und alle Besucher sangen mit, wobei der Männerchor und die Mandolinen mit „Ehre sei Gott“ den Gesang untermalten.



Im Rahmen des Weihnachtskonzertes des MGV 1850 Hohensachsen ehrte Willi Hamburger vom Sängerkreis Weinheim Hermann Oehlschläger für 70 Jahre aktives Singen.

BILD: ERNST LOTZ